

Faustball - Spielregeln
Gültig ab 01.April 2023

Liebe Faustball Gemeinschaft,

Untenstehend findet ihr die Anpassungen und Änderungen der Faustball Spielregeln ab 01.04.2023. Einige entsprechen nur einer redaktionellen Anpassung, zur Klarstellung bei bisher missverständlicher Formulierung (**grün**). Einige sind Änderungen der Spielregel, die von verschiedenen am Spielbetrieb Beteiligten angeregt und nach eingehender Diskussion als sinnvoll und notwendig bewertet wurden. (**orange**).

Grün – Redaktionelle Anpassung zur Klarstellung bisheriger Formulierungen.

Orange – Regeländerung.

Alle Änderungen sind das Resultat eines Prozesses, an dem zahlreiche am Spielbetrieb Beteiligte involviert waren. Seit der Männer Weltmeisterschaft 2019 in Winterthur wurden Anregungen und Hinweise von Aktiven, Trainern und Schiedsrichtern aufgegriffen, innerhalb der IFA Schiedsrichterkommission und der IFA Sportkommission evaluiert und diskutiert und schließlich durch das IFA Präsidium beschlossen.

Herzlichen Dank,

Gastão Englert
Sports Commission Director

Alwin Oberkersch
Head of Referee Commission

Übersicht Änderungen:

Alte Version bis 31.03.2023	NEUE Version ab 01.04.2023	Erläuterung
1.1.3 Die Linien dürfen nicht schmaler als 8 cm (5 cm bei Hallenspielen) und nicht breiter als 12 cm sein.	1.1.3 Die Linien dürfen nicht schmaler als 10 cm (5 cm bei Hallenspielen) und nicht breiter als 15 cm sein.	Bessere Sichtbarkeit für Beteiligte am Spielbetrieb und insbesondere auch für TV Produktion
1.2 (...) Berührungen der Verankerung oder eines außerhalb des Schnittpunktes befindlichen Pfostens durch den Ball oder den Spieler ist kein Fehler. Netz-(Band-/Leinen-)Verlängerungen gelten als Verankerungen; Berührung durch den Ball oder den Spieler ist deshalb kein Fehler.	1.2 (...)Berührungen der Verankerung oder eines außerhalb des Schnittpunktes befindlichen Pfostens durch den Spieler ist kein Fehler. Netz-(Band-/Leinen-)Verlängerungen gelten als Verankerungen; Berührung durch den Spieler ist deshalb kein Fehler.	Berührt ein Ball die Verankerung darf das Spiel nicht fortgesetzt werden. Das Wort „Ball“ wurde entfernt.
1.3 Zuschauer, benachbarte Spielfelder und andere Hindernisse müssen 6 m von den Seiten- und 8 m von den Hinterlinien entfernt sein. Der Auslauf ist durch unterbrochene Linien auf dem Boden deutlich sichtbar zu markieren.	1.3 Zuschauer, benachbarte Spielfelder und andere Hindernisse müssen 6 m von den Seiten- und Hinterlinien entfernt sein. Der Auslauf ist durch unterbrochene Linien auf dem Boden deutlich sichtbar zu markieren.	Verringerung der Feldmaße (Auslauf) um insgesamt 4 Meter.

<p>1.4 (...) Während des gesamten Spieles betragen sein - Gewicht: 360 Gramm +/- 10 Gramm (Männer) 330 Gramm +/- 10 Gramm (Frauen) - Umfang: 65 - 68cm - Luftdruck: 0,55 - 0,70 Bar</p>	<p>1.4 (...)Während des gesamten Spieles muss er die Eigenschaften erfüllen, die im Anhang der Spielregel aufgeführt sind.</p>	<p>Zum Zwecke besserer Übersichtlichkeit sind Balldaten künftig nur noch im Anhang zu finden.</p>
<p>1.5 (...) Der Mannschaftsführer, der beim Losen gewinnt, wählt - das Feld oder - den Ball und damit die erste Angabe. Der Gegner entscheidet innerhalb der ihm verbliebenen Möglichkeit.</p>	<p>1.5 (...) Der Mannschaftsführer, der beim Losen gewinnt, wählt - das Feld oder - welches Team die erste Angabe schlägt und über das Ballkontingent entscheidet („Angabe“ oder „Abwehr“).</p>	<p>Änderung bei der Seitenwahl: Der Verlierer der Wahl hat nun auch eine echte Auswahl.</p>
<p>1.6.3 Während einer Spielzeit kann der Schiedsrichter einen vor Spielbeginn geprüften weiteren Ball ins Spiel bringen, wenn der Ball nicht unmittelbar und zur sofortigen Fortsetzung des Spieles zurück-gebracht wird, verloren geht oder die Spielfähigkeit verliert. 1.6.4 Hat die Mannschaft mit Ballwahl mehrere Bälle aufgelegt, wird das Spiel sofort mit einem dieser Bälle fortgesetzt. Ein Rücktausch ist in diesem Fall nicht möglich. Hat die Mannschaft mit Ballwahl nur einen Ball aufgelegt, wird das Spiel sofort mit einem Ball des Gegners so lange fortgesetzt, bis ihr Ball wieder regelgerecht ins Spiel gebracht werden kann. 1.6.5 Hat eine Mannschaft den Ball des Gegners gewählt, so hat sie auch die weiteren vorgelegten Bälle des Gegners gewählt. Mit den weiteren Bällen des Gegners wird weitergespielt, sofern der erste Ball nicht unmittelbar und zur sofortigen Fortsetzung des Spieles zurückgebracht wird, verloren geht oder die Spielfähigkeit verliert. Ein Rücktausch ist in diesem Fall nicht möglich.</p>	<p>1.6.3 Der Schiedsrichter entscheidet, welcher der Bälle aus dem von der Mannschaft gewählten Ballkontingent gespielt wird. 1.6.4 Ist kein Ball aus dem gewählten Ballkontingent verfügbar, wählt der Schiedsrichter einen Ball aus dem anderen Ballkontingent. Sobald ein Ball aus dem gewählten Kontingent wieder vorliegt, wird dieser für die nächste Angabe ins Spiel gebracht.</p>	<p>Vereinfachung / Klarstellung des “Ball-Managements“. Wie es bisher ohnehin bereits gehandhabt wurde</p>
<p>1.7 Die International Fistball Association kann für internationale, der jeweilige Mitgliedsverband für nationale Begegnungen bestimmte Balltypen, Bälle, Netze, Bänder, Leinen zulassen bzw. vorschreiben.</p>	<p>1.7 Die International Fistball Association kann für internationale, der jeweilige Mitgliedsverband für nationale Begegnungen bestimmte Balltypen, Bälle, Netze, Bänder, Leinen zulassen bzw. vorschreiben.</p>	<p>Redaktionelle Änderung: Korrektur eines Tippfehlers (nur in der englischen Version)</p>
<p>2.3 Zu Wettspielen hat jede Mannschaft in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielkleidung anzutreten. (...) 2.3.3 Schuhe mit Metaldornen (Spikes) sind verboten</p>	<p>2.3 Zu Wettspielen hat jede Mannschaft in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielkleidung anzutreten. Dazu gehören Trikot, Hose und Socken/Strümpfe/Stutzen. (...) 2.3.3 Schuhe mit Metaldornen (Spikes) sind verboten. Daneben gibt es keine weiteren Regulierungen für Schuhe sowie Protektoren (Kompressionssocken, Unterziehhosen, Knie-, Knöchel-, Ellbogen-schützer, Kopfbedeckungen, etc.)</p>	<p>Klarstellung</p>

	3.1.3 Nach dem ersten Satz wechseln Feld, Ballwahl und damit die erste Angabe.	3.1.3 Nach dem ersten Satz wechselt die Wahl des Ballkontingents. Nach jedem Satz wechseln Feld und erste Angabe.	Klarstellung
	3.1.4 Vor einem notwendig werdenden Entscheidungssatz wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft 6 Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Ballwahl und damit die erste Angabe.	3.1.4 Vor einem notwendig werdenden Entscheidungssatz wird neu gelost. Sobald eine Mannschaft 6 Gutbälle erzielt hat, wechseln Feld, Wahl des Ballkontingents und damit die erste Angabe.	Klarstellung
	3.1.5 Zwischen den einzelnen Sätzen beträgt die Pause höchstens 2 Minuten. Nach jeweils vier Sätzen beträgt die Pause höchstens 10 Minuten.	3.1.5 Zwischen den einzelnen Sätzen beträgt die Pause höchstens 90 Sekunden.	Reduzierung der Pausen
	3.3 Die Spieldauer beträgt maximal 2 x 15 Minuten mit einer Halbzeitpause von höchstens 2 Minuten. (...) Nach der Halbzeit wechseln Feld, Ballwahl und damit die erste Angabe.	3.3 Die Spieldauer beträgt maximal 2 x 15 Minuten mit einer Halbzeitpause von höchstens 90 Sekunden. (...) Nach der Halbzeit wechseln Feldseite, Wahl des Ballkontingents und damit die erste Angabe.	Entsprechend 3.1.5
	3.3.1 (...) Zwischen den einzelnen Verlängerungen beträgt die Pause höchstens 2 Minuten. In den Verlängerungen gibt es keine Halbzeitpause.	3.3.1 (...) Zwischen den einzelnen Verlängerungen beträgt die Pause höchstens 90 Sekunden. In den Verlängerungen gibt es keine Halbzeitpause.	Entsprechend 3.1.5
	4.5 Grundloses Betreten des Gegenfeldes von Spielern während eines Spielganges ist ein Fehler.	4.5 Betreten des Gegenfeldes von Spielern während eines Spielganges ist ein Fehler, sofern das Betreten nicht aus einer unmittelbaren Spielaktion resultiert.	Klarstellung von "grundlos"
	6.3.3 Der Anschläger darf mit einem Bein über die Angabe- oder Seitenlinie hinüberspreizen.	- Entfällt -	Klarstellung
	7.8 Wird ein Spieler von einem Gegner behindert, so bringt das der behinderten Mannschaft einen Vorteil. Ist ein Spieler noch schlagberechtigt, so hat er stets Vorrang und darf auch im Gegenfeld nicht behindert werden.	7.8 Wird ein Spieler von einem Gegner behindert, so bringt das der behinderten Mannschaft einen Vorteil. Ist ein Spieler noch schlagberechtigt, so hat er stets Vorrang und darf auch im Gegenfeld nicht behindert werden. 7.8.1 Erfolgt die Behinderung unbeabsichtigt und unverschuldet (durch das eigene Spielen des Balles nicht zu vermeiden), führt das zu einer Wiederholung der letzten Angabe.	Keine Bestrafung bei Behinderung, die nicht vermeidbarer und nicht beabsichtigt war.

<p>9.1 Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, dem zwei Linienrichter und ein Anschreiber zur Seite stehen.</p> <p>Halle: Die Mitgliedsverbände dürfen in ihrem Spielbetrieb zwei Schiedsrichter einsetzen.</p>	<p>9.1 Jedes Spiel wird von mindestens einem Schiedsrichter geleitet, dem zwei Linienrichter und ein Anschreiber zur Seite stehen. Der Einsatz eines „Video-Assistenz Schiedsrichters“, kurz „VAR“ ist möglich. Das Heranziehen eines Videobeweises wird ausschließlich durch den Haupt-Schiedsrichter initiiert und durch den VAR begleitet.</p> <p>Hinweis: Bei welchen Wettbewerben mehrere Schiedsrichter eingesetzt werden, wird separat in den jeweiligen Wettkampfbestimmungen geregelt. Ihre Zuständigkeit sind in der IFA Schiedsrichter-Ordnung definiert.</p>	<p>Schaffung von Möglichkeiten in der Spielregel für:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Einsatz mehrerer Schiedsrichter. 2. Den Einsatz eines Video-Schiedsrichters
---	--	---

Informationen zu Regel 2.2.1 – betreffend Kapitän

Unten sehen Sie den Änderungsvorschlag in Regel 2.2.1, der sich auf die Anwesenheit des Kapitäns am Spielfeld bezieht.

Dieser konkrete Änderungsvorschlag wird im World Tour Finale 2023 als Testveranstaltung getestet. Basierend auf den erzielten Ergebnissen wird die Regeländerung im Falle eines positiven Ergebnisses im Jahr 2024 offiziell eingeführt.

<p>2.2.1 Der Mannschaftsführer bleibt auch nach seiner Auswechslung in seinem Amt, es sei denn, er muss wegen Verletzung oder Feldverweis den Platz verlassen. Die Mannschaft bestimmt dann einen neuen Mannschaftsführer.</p>	<p>2.2.1 Der Mannschaftsführer muss immer einer der Spieler auf dem Feld sein. Wird er ausgewechselt, gibt er die Armbinde an einen der anderen Spieler auf dem Feld weiter. Mit jeder Auswechslung des eigenen Teams kann ein neuer Mannschaftsführer bestimmt werden.</p>	<p>Die Notwendigkeit für einen ausgewechselten Spielführer, für Kommunikation mit dem Schiedsrichter das Feld / den Auslauf betreten zu müssen, soll vermieden werden.</p>
--	---	--

NEU ab 01.04.2023							
Altersklasse *)	Feldgröße (m)	Leinenhöhe (m)	Ballgewicht (g)	Ballkontakte	Luftdruck Ball (bar)	Spieler pro Team	Angabelinie
Männlich: U18, U21, Männer, Senioren	50x20	2,00	350 +/- 10	3	0.55 - 0.7	5	3m
Weiblich: U18, U21, Frauen, Seniorinnen	50x20	1,90	320 +/- 10	3	0.55 - 0.7	5	3m
U16 m	50x20	2,00	320 +/- 10	3	0.55 - 0.7	5	3m
U16 w	50x20	1,90	320 +/- 10	3	0.55 - 0.7	5	3m
U14 m/w	40x20	1,80	290 +/- 10	3	0.55 - 0.7	5	3m
U12 m/w	28x15 ***)	1,60	260 +/- 10	3/4 **)	0.3 - 0.5	3-5 **)	3m
U10 m/w	18x9 ***)	1,50	240 +/-10	3/4 **)	0.2 - 0.3	3-5 **)	3m
U8 m/w	12x6 ***)	1,30	220 +/-10	3/4 **)	0.2- 0.3	3-5 **)	2m

*) Altersklassen entsprechend IFCR, 4.1.3

***) Möglichkeiten für interne Regelung von Nationalverbänden

****) Empfehlung der IFA. Nationalverbände können abweichende Feldgrößen festlegen, falls nötig.

Hinweis:

Nationalverbände können im Rahmen der mit **) und ***) gekennzeichneten Regelungen in Bezug auf Feldgröße, Anzahl der Ballkontakte und Spieleranzahl abweichende Festlegungen treffen – verbindlich sind in jedem Fall Leinenhöhe, Ballgewicht, Luftdruck und Angabelinie.